

1 Kurzbeschreibung

Die Ampelabfrage legt das Meinungsspektrum, das Vorwissen oder aber das erworbene Wissen bzw. im Lernprozess gemachte Erfahrungen auf eine für die ganze Lerngruppe und die Lernbegleiter*in unkomplizierte Weise offen. Dabei werden auch zurückhaltende Lernende aktiv in das Meinungsspektrum eingebunden. Wird dieses Verfahren zu Beginn des Lernprozesses eingesetzt, werden Vorkenntnisse zu einem bestimmten Thema sichtbar und es werden erste Interessensanker und Redeanlässe geschaffen. Am Ende eines Lernprozesses ermöglichen die Ampelkarten ein schnelles Feedback durch die Visualisierung mit den verschieden-farbigem Moderationskarten. Sie können aber auch zur Abfrage des erworbenen Wissens eingesetzt werden, wenn die Überprüfung der Lernziele durch Entscheidungsfragen vorbereitet wurde.



1. Zu Beginn erhalten alle Lernenden bunte Papp- oder Moderationskärtchen in den Farben rot, gelb und grün. Nun trägt die/der Lernbegleiter*in eine Aussage oder Behauptung zum Thema vor. Rot bedeutet: nein, gar nicht, ich lehne ab. Gelb bedeutet: vielleicht, weiß nicht recht, ich enthalte mich. Grün bedeutet: ja, auf jeden Fall, ich stimme zu.
2. Die Lernenden beziehen nun Stellung und geben ihre Antwort/Stellungnahme bekannt, indem sie das jeweilige Ampelkärtchen gut sichtbar hoch halten. Wichtig dabei ist, darauf zu achten, dass alle Lernenden ihr Ampelkärtchen möglichst gleichzeitig hochhalten, damit sie sich nicht aneinander orientieren können. Die Lernbegleiter*in bekommt so leicht einen Gesamtüberblick über die unterschiedlichen Stellungnahmen zur Aussage, kann Grundtendenzen dingfest machen und daraus gegebenenfalls Konsequenzen für den weiteren Verlauf des Lehrnarrangements ziehen.

2 Praxiserfahrungen

Das Ampel-Feedback kann auch in anderen Phasen des Unterrichts eingesetzt werden, z.B. zum Zweck der Meinungsbildung oder zur Bekanntgabe persönlicher Standpunkte. Der große Vorteil dieser Methode besteht darin, dass immer alle Lernenden aktiv mit einbezogen sind und sich so für die Lernbegleiter*innen die Gefahr vermindert, sich von Aussagen einzelner Lernender leiten zu lassen und diese auf die ganze Lerngruppe zu übertragen. Für die Lernenden ist diese spielerische Art des Einbringens ihres Beitrags sehr motivierend. Eine Abfrage mit Ampelkarten geht zudem schneller und stört weniger als mündliche Abfragen und verschafft allen am Lernprozess Beteiligten einen schnellen Überblick.



3 Info + Materialien:

Es empfiehlt sich, zu Beginn des gemeinsamen Arbeitens mit einer Lerngruppe für jeden Lernenden ein fixes Ampelkartenset herzustellen und die Kärtchen zu folieren. Das Kartenset bleibt dann als Arbeitsmaterial in den Händen der Lernenden. So können immer dann, wenn im Lernprozess Rückfragen als sinnvoll erscheinen, schnell und flexibel Rückmeldungen eingeholt werden.

Für die Primarstufe empfiehlt es sich der Einfachheit halber, auf einen Bierdeckel vorne einen roten Kreis und hinten einen grünen Kreis zu kleben und das gelbe Meinungsspektrum wegzulassen.